

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	III
Abkürzungsverzeichnis	XI
I. Einleitung	
A. Rechtssubjekte und Rechtsobjekte	1
1. Rechtsfähigkeit	1
2. Handlungsfähigkeit	4
B. Das Wesen der Sachenrechte	8
C. Die Typen dinglicher Rechte	10
Wiederholungsfragen	11
II. Besitz	
A. Sachenrechte und Besitz	12
B. Rechtliche Bedeutung des Besitzes	13
C. Tatbestand des Besitzes	14
D. Eigenbesitz und Fremdbesitz; Besitzmittlung und Besitzdienerschaft	15
E. Fehlerfreier (echter) Besitz: <i>IUSTA POSSESSIO</i>	16
F. Exkurs: <i>FURTUM</i>	20
Wiederholungsfragen	24
III. Besitzerwerb	
A. Allgemeines	25
B. Besitzerwerb und Geschäftsfähigkeit	26
C. Originärer und derivativer Besitzerwerb	27
D. Der <i>ANIMUS</i>	27
E. Falltypen zu <i>ANIMUS</i>	29
F. Das <i>CORPUS</i>	31
G. Falltypen zu <i>CORPUS</i>	32
Wiederholungsfragen	37
Übungsfälle	38
H. Besitzerwerb <i>SOLO ANIMO</i>	43
J. Besitzerwerb durch Gewaltunterworfenen	46
K. Besitzerwerb durch gewaltfreie „Stellvertreter“	49
Wiederholungsfragen	51
Übungsfälle	52

IV. Besitzerhaltung, Besitzverlust

A. Allgemeines	55
B. Besitzerhaltung und Besitzverlust bei beweglichen Sachen	57
C. Sonderfall: <i>SERVUS FUGITIVUS</i>	59
D. Besitzerhaltung und Besitzverlust bei unbeweglichen Sachen ohne Besitzmittler oder Besitzdiener	61
E. Besitzerhaltung und Besitzverlust bei unbeweglichen, Besitzmittlern oder Besitzdienern anvertrauten Sachen	63
Wiederholungsfragen	64
Übungsfälle	65

V. Eigentum

A. Begriff	68
B. Eigentum und Besitz	68
C. Eigentum und beschränkte dingliche Rechte	69
D. Befugnisse des Eigentümers	70
E. Grenzen der Eigentümerbefugnisse	72
F. Eigentumsbefugnisse mehrerer an einer Sache	73
Wiederholungsfragen	76

VI. Eigentumserwerb – Überblick

A. Arten des Eigentumserwerbs	78
B. Eigentumserwerb durch Übereignungsgeschäft	78
C. Eigentumserwerb durch Ersitzung – <i>USUCAPIO</i>	79
D. „Natürlicher“ Eigentumserwerb	80
Wiederholungsfragen	82

VII. Eigentumserwerb durch Übereignung

A. Übereignung durch <i>MANCIPATIO</i> und <i>IN IURE CESSIO</i>	83
B. Übereignung durch <i>TRADITIO</i>	85
C. Derivativer Eigentumserwerb in modernen Privatrechtskodifikationen	91
Wiederholungsfragen	96
Übungsfälle	98

VIII. Eigentumserwerb durch Ersitzung – *USUCAPIO*

A. Allgemeines	101
B. Ersitzung infolge eines Formmangels	102

C. Ersitzung infolge eines rechtlichen Mangels beim Vormann	103
1. Problemtypen	103
2. Voraussetzungen	104
2.1. <i>RES HABILIS</i>	104
2.2. <i>TITULUS (CAUSA)</i>	105
2.3. <i>BONA FIDES</i>	106
2.4. <i>POSSESSIO</i>	109
2.5. <i>TEMPUS</i>	110
D. Exkurs: <i>LEX ATINIA</i>	110
E. Römische <i>USUCAPIO</i> und moderne Tatbestände des sogenannten „Gutgläubenserwerbs“	113
1. Grundlegende Tatbestandselemente des Gutgläubenserwerbs ...	113
1.1. Bewegliche Sache	113
1.2. Gutgläubigkeit	113
1.3. Fehlerfreier und rechtmäßiger Besitz des Erwerbers	114
1.4. Entgeltlichkeit	115
1.5. Professionelles Wirtschaften	115
1.6. Erwerb vom Vertrauensmann des Eigentümers	116
1.7. Gutgläubenserwerb an Sachen, die gestohlen worden, abhanden gekommen oder verloren gegangen sind	116
2. Gutgläubenserwerb in ausgewählten Rechtssystemen	117
2.1. Österreich	117
2.2. Deutschland	118
2.3. Schweiz	119
2.4. Frankreich	120
2.5. Italien	120
3. Das Profil der Ersitzung im Österreichischen Recht	121
3.1. Eigentliche (kurze) Ersitzung	122
3.2. Uneigentliche (lange) Ersitzung	122
Wiederholungsfragen	123
Übungsfälle	125
IX. „Natürlicher“ Eigentumserwerb	
A. Aneignung – <i>OCCUPATIO</i>	128
B. Fruchterwerb	130
C. Verbindung – <i>ACCESSIO</i>	134
1. Allgemeines	134
2. Verbindung von beweglichen Sachen	137
3. Verbindung mit unbeweglichen Sachen	139
4. Sonderfall: Hausbau	140

D. Vermischung – <i>CONFUSIO</i> ; Vermengung – <i>COMMIXTIO</i>	143
1. Allgemeines	143
2. Sonderfall: Vermengung von fremdem Geld mit eigenem	144
E. Verarbeitung – <i>SPECIFICATIO</i>	145
Wiederholungsfragen	149
Übungsfälle	150

X. Eigentumsschutz im römischen Zivilprozess

A. Dingliche Klagen allgemein	154
B. Das zweigeteilte römische Verfahren	155
1. Das Verfahren <i>IN IURE</i>	155
2. Das Verfahren <i>APUD IUDICEM</i>	157
C. Dinglicher Schutz von Eigentum und Ersitzungsbesitz	158
D. Die Prozessformel der <i>REI VINDICATIO</i>	158
E. Einreden des Beklagten – <i>EXCEPTIONES</i>	161
1. Die <i>EXCEPTIO DOLI</i>	161
2. Die <i>EXCEPTIO REI VENDITAE ET TRADITAE</i>	162
F. Die Passivlegitimation bei der <i>REI VINDICATIO</i>	162
G. Der Umfang der Restitutionspflicht	165
1. Früchte	165
2. Untergang der Sache	166
3. Aufwandersatz des gutgläubigen Besitzers	168
Wiederholungsfragen	169
H. Die <i>ACTIO PUBLICIANA</i>	170
J. Einreden (<i>EXCEPTIONES</i>) und Gegeneinreden (<i>REPLICATIONES</i>)	171
1. Die <i>EXCEPTIO IUSTI DOMINII</i>	172
2. Die <i>REPLICATIO REI VENDITAE ET TRADITAE</i>	172
K. Die <i>ACTIO NEGATORIA</i>	174
Wiederholungsfragen	175
Übungsfälle	177

XI. Servituten, Erbpacht und Erbbaurecht

A. Begriff der Servituten (Dienstbarkeiten)	180
B. Grunddienstbarkeiten (Prädialservituten)	181
C. Persönliche Dienstbarkeiten (Personalservituten)	183
1. Nießbrauch – <i>USUSFRUCTUS</i>	183
2. Sonstige Personalservituten	185
D. Schutz des Servitutsberechtigten	185

E. Die <i>USUCAPIO LIBERTATIS</i>	185
F. Legalservituten	186
G. Erbpacht	187
H. Erbbaurecht	187
Wiederholungsfragen	188
Übungsfälle	189
XII. Pfandrecht – <i>PIGNUS</i>	
A. Das Problem	191
B. Allgemeines zum beschränkten dinglichen Recht <i>PIGNUS</i>	191
C. Die sachenrechtliche und die schuldrechtliche Seite der Verpfändung	194
D. Das dingliche Pfandrecht	194
1. Voraussetzungen	194
2. Rechtsbehelfe	196
E. Der Pfandrealtvertrag	196
F. Die Veräußerung der Pfandsache	198
1. Veräußerung der Pfandsache mit Zustimmung des Pfand- gläubigers	198
2. Veräußerung der Pfandsache ohne Zustimmung des Pfandgläubigers	199
3. Veräußerung der Pfandsache zur Pfandverwertung	199
G. Hingabe einer fremden Sache als Pfand – <i>RES ALIENA PIGNORI DATA</i>	201
H. Erlöschen des Pfandrechts vor einer Pfandverwertung	202
J. Generalpfandrecht und Verpfändung einer Gesamtsache	205
Wiederholungsfragen	207
K. Pfandrechte ohne Pfandvereinbarung	208
1. Die Figur des <i>PIGNUS TACITUM</i>	208
2. Miete einer Wohnung	209
3. Pacht eines landwirtschaftlichen Grundstücks	210
4. „Gesetzliche“ Pfandrechte	210
L. Mehrfachverpfändung	211
1. Das Problem	211
2. Rangordnung der Pfandrechte	211
3. Rechtsbehelfe	213
4. Durchbrechungen des Prioritätsprinzips	215
Wiederholungsfragen	217
Übungsfälle	218

XIII. Tipps zur Lösung von Fällen

A. Falllösung und Exegese	223
B. Didaktische Funktion der Falllösung	223
C. Aufbau eines Falles	223
D. Die Formulierung der Falllösung	226
E. Übungsbeispiele	227
1. Übungsbeispiel 1 (Besitzerwerb)	227
2. Übungsbeispiel 2 (<i>TRADITIO</i> , Ersitzung, Verarbeitung)	229
3. Übungsbeispiel 3 (Pfandrecht)	234

XIV. Sachenrechtliche Prüfungsbeispiele 237**XV. Tipps zur Exegese**

A. Einleitung	261
B. Begriff und Funktion der Exegese	262
C. Exegesenschema	263
D. Was gehört zur Erörterung?	265
E. Musterexegese zu D 20.1.29.2 (Case 170)	267

Quellenregister	273
-----------------------	-----

Sachregister	279
--------------------	-----